



Spielboden Veranstaltungstipps JÄNNER 2011

Sonntag, 2. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Neujahrskonzert – I not dance

I NOT DANCE ist ein Trio aus Vorarlberg, dass im vergangenen Sommer ihre neue EP 10" - "Holy", auf der sich vier knallharte und vertrackte Hardcorestücke befinden, veröffentlichte. Vergleichbar sind I NOT DANCE mit Bands wie YAGE, RAEIN oder gar BOTCH. Liebhaber der europäischen Post - Hardcore-/ Undergroundszene sollten sich I NOT DANCE nicht entgehen lassen.

Montag, 3. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Neujahrskonzert – Times New Roman

Mit Sicherheit ein Abend, den man so schnell nicht vergessen wird. Mögen die Herren die Hintern vibrieren lassen.

times new roman is releasing atmospheres, ideas, feelings, emotions. the music keeps a sort of unreal touch - something not finished, but yet complete. new - but familiar.

www.myspace.com/timesnewroman

Dienstag, 4. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Neujahrskonzert – Ferengi & Mermaids

Les grandes dames der heimischen Independent-Szene geben sich die Ehre das geschätzte Publikum mit einem ihrer seltenen Konzerte zu beglücken. Man höre und staune!

Mittwoch, 5. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 18,-
Krebshilfe Benefiz Konzert – The Blues is here to stay

Zum elften Mal stehen die Damen und Herren der vereinigten Vorarlberger Rock 'n' Roll Fraktion zu Gunsten der Vorarlberger Krebshilfe auf der Bühne und widmen sich dieses Jahr dem Motto Blues. Songs von Robert Johnson bis ZZ Top stehen auf dem Programm, wenn Michael Köhlmeier, Reinhold Bilgeri, Harry Marte, Martina Breznik, George Nussbaumer, Bernie Weber zum Mikrofon und Armin Egle, Heli Burtscher, Roman Lorenz, Walter Schuler, Markus Kreil, Emil Durot oder Charly Bonat in die Felle, Saiten oder in die Tasten greifen.

Freitag, 7. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-
Cantina latina – Fiesta Latina (Vermietung)



Urlaub vom Alltag

Die DJ's der cantina.latina - DJ Luis und DJ SenorT - bringen "The Caribbean Way of Life" für einen Abend in die Spielboden Kantine. Bei heißer Salsa und sexy Bachata schmecken Caipiriñha und Cuba Libre wie auf den Inseln der Karibik. Bei Merengue und Salsaton, bei Samba, Son und Reggaton schwingen die Hüften, und die Gedanken gehen auf Reisen. URLAUB vom ALLTAG eben - für einen Abend.

www.cantinalatina.at

office@cantinalatina.at

Samstag, 8. Jänner 2011, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-

Pop and Wave Party

Bühne frei für die besten Hits und beliebtesten Raritäten von Top-Bands der legendären Achtziger-Jahre. Die alternative und einzigartige 80er-Party im kleinen, aber feinen Rahmen, kommt garantiert ohne Schlager und Kaugummi-Pop aus - dafür wird sie mit den besten Alternative-Hits der Gegenwart angereichert. Deshalb sind neben Kultbands vergangener Jahre auch zeitgenössische Top-Acts dabei. Freut euch auf Depeche Mode, The Cure, De/Vision, Alphaville, Placebo, Camouflage, U2, Tears for Fears, OMD, Apoptygma Berzerk, Yazoo, And One und mehr! Eine Videowall und jede Menge Einblendungen auf Grossleinwand runden diese einzigartige Veranstaltung ab. Mit DJ Mc Mode (www.mc-depechemode.de)

Freitag, 14. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt:

Clara Yucatan & KLUB.KULT.URKNALL

Zwei Musiker - ein Name, eine Melange des Surrealismus, die sich aus Melodien des Pop-Folk zusammen setzt. Umrahmt wird dieser Abend mit Darx und Pip und ihrem KLUB.KULT.URKNALL

Samstag, 15. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kantine, Eintritt:

Cruisers: Rockabilly Event

Dienstag, 18. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Filmreihe Georg Friedrich – Hundstage

Regie: Ulrich Seidl, A 2001, Spielfilm, 121 min, OF, digital

Darsteller: Maria Hofstätter, Georg Friedrich, Erich Finsches, Victor Hennemann, Christine Jirku, Victor Rathbone, Claudia Martini

Ein heißes Wochenende im Wiener Süden: Vier Paare leiden unter der Hitze, aber auch unter den Gemeinheiten und Verletzungen, die sie sich zufügen. Als Bindeglied dient eine Anhalterin, die durch dreiste Fragen immer wieder zum Kern der Inhumanität vordringt. Spielfilm mit dokumentarischem Anstrich, der schonungslos die Hässlichkeit der Menschen, die Trostlosigkeit ihres Lebens sowie den alltäglichen Schrecken zeigt. Ein drastischer, in der Sprache derber Film, der zwar an die Grenzen des Zumutbaren geht, dabei aber stets Zuneigung oder wenigstens Verständnis für die Menschen, ihre Einsamkeit und ihr Scheitern erkennen lässt.



Sechs fragmentarische Geschichten, lose miteinander verbunden, erzählen in dieser Atmosphäre des Alltags von Menschen aus der Peripherie einer Stadt, von Abenden voller Singspiele, Sex und Gewalt. Von Tagen voll Verlust von Liebe, der Sehnsucht nach Liebe und gleichzeitig ihrer Unmöglichkeit.

Mittwoch, 19. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Psychische Krankheiten – Vier Minuten

(in Zusammenarbeit mit pro mente Vorarlberg)

Regie: Chris Kraus, Deutschland 2006, 111 min, OF
Mit: Monica Bleibtreu, Hannah Herzsprung, Sven Pippig, Richy Müller, Jasmin Tabatabai

Eine 80-jährige Pianistin gibt in einem Frauengefängnis Klavierunterricht. Zu einer Schülerin, einer aggressiven, aber musikalisch hochbegabten jungen Mörderin, entwickelt sie nach heftigen Zusammenstößen eine fragile Freundschaft, während sie darum kämpft, diese bei einem Talentwettbewerb auftreten zu lassen.

Vitales Drama um die Entwicklung von Menschen, die lernen, sich nach alten Verwundungen aus ihrer inneren Verkapselung zu befreien. Dank der brillanten Hauptdarstellerinnen sowie der furiosen visuellen Gestaltung ein herausragender Film von fast physischer Intensität.
(Filmdienst)

Donnerstag, 20. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Georg Friedrich – Contact High

Regie: Michael Glawogger, A/D/L/P 2009, Spielfilm, 100 min., OF, digital
Darsteller: Michael Ostrowski, Raimund Wallisch, Detlev Buck, Georg Friedrich, Pia Hierzegger, Hilde Dalik, Alina Pölzl, Helmut Köpping

Zwei österreichische Tagediebe reisen nach Polen, um eine Tasche mit mysteriösem Inhalt abzuholen, wobei sie von anderen Ganoven verfolgt und überwacht werden. Als einer Drogen nimmt und andere per "Contact High" daran teilhaben lässt, entfaltet sich ein "hippiesker" Reigen psychedelisch-schräger Erlebnisse und Begegnungen. Mit stimmig ausgewählter Musik, einem großartigen Darsteller-Ensemble und aberwitzig-surrealen Exkursen entwirft der großartige Film ein ästhetisch heterogenes, aber durchweg reizvolles filmisches Pendant fürs utopische Modell des geteilten "Highs".

Donnerstag, 20. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 15,-/11,-
companie bewegungsmelder - Fans

Ein Streifzug durch die Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts

Premiere

Die companie bewegungsmelder lädt ein auf eine Zeitreise des Bühnentanzes im 20. Jahrhundert.

Sie machen die Größen der Epochen nochmals lebendig und gewähren Einblicke in deren Leben, Lieben und Schaffen. Fans - ein getanzttes Stück Geschichte.

Wovon sind eigentlich Sie Fan?



Eine Produktion der companie bewegungsmelder
Aleksandra Vohl & Natalie Begle
Tanz: Claudia Grava, Aleksandra Vohl, Natalie Begle
Sprecher: Markim Pause - Kostüm: Stephanie Wladika
Produktionsassistentz: Mirjam Steinbock
www.bewegungsmelder.in

Freitag, 21. Jänner 2011, 9.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 10,-/5,- (mit Schulaufführung)
companie bewegungsmelder – Workshop für Schulklassen

Freitag, 21. Jänner 2011, 10.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 10,-/5,- (mit Workshop)
companie bewegungsmelder – Fans - Schulaufführung

Ein Streifzug durch die Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts

Die companie bewegungsmelder lädt ein auf eine Zeitreise des Bühnentanzes im 20. Jahrhundert.
Sie machen die Größen der Epochen nochmals lebendig und gewähren Einblicke in deren Leben, Lieben und Schaffen. Fans - ein getanztes Stück Geschichte.
Wovon sind eigentlich Sie Fan?

Eine Produktion der companie bewegungsmelder
Aleksandra Vohl & Natalie Begle
Tanz: Claudia Grava, Aleksandra Vohl, Natalie Begle
Sprecher: Markim Pause - Kostüm: Stephanie Wladika
Produktionsassistentz: Mirjam Steinbock
www.bewegungsmelder.in

Freitag, 21. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 15,-/11,-
companie bewegungsmelder - Fans

Ein Streifzug durch die Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts

Die companie bewegungsmelder lädt ein auf eine Zeitreise des Bühnentanzes im 20. Jahrhundert.
Sie machen die Größen der Epochen nochmals lebendig und gewähren Einblicke in deren Leben, Lieben und Schaffen. Fans - ein getanztes Stück Geschichte.
Wovon sind eigentlich Sie Fan?

Eine Produktion der companie bewegungsmelder
Aleksandra Vohl & Natalie Begle
Tanz: Claudia Grava, Aleksandra Vohl, Natalie Begle
Sprecher: Markim Pause - Kostüm: Stephanie Wladika
Produktionsassistentz: Mirjam Steinbock
www.bewegungsmelder.in



Freitag, 21. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Psychische Krankheiten – Engel des Universums

(in Zusammenarbeit mit pro mente Vorarlberg)

Island/Deutschland/Norwegen/Schweden 2000, 102 min, isländische O.m.U.

Fridrik Thór Fridriksson

Mit: Ingvar Eggert Sigurdsson, Baltasar Kormákur, Björn Jónundur Fridbjörnsson, Hilmir Snaer Gudnason, Margrét Helga Johannsdóttir, Thóðór Juliusson

Der junge Isländer Páll wird, unter Liebeskummer leidend, für verrückt gehalten und von seinen Eltern in eine psychiatrische Anstalt gebracht. In der Anstalt findet er zwar Freunde, muss jedoch feststellen, dass die „normale“ Welt auch durch und durch verrückt und schizophran ist. „Fridrikssons Film geht erfreulich unpretentiös mit dem Thema um, er bietet keine simplen Erklärungen für den Grund oder die Ursachen der Schizophrenie, auch keinen Abgesang auf die Gesellschaft. Doch zeigt Fridriksson, dass nichts eindimensional, nichts ausschließlich ist. - Was also ist Wahn und Wirklichkeit? Wo beginnt innere Zerrissenheit? (www.wikipedia.de; www.filmrezensionen.de)

Samstag, 22. Jänner 2011, 21:00 Uhr, Kantine, Eintritt: 14,-/9,-
Konzert – Trouble over Tokyo

Indielectro-Angstpop - so nennt Toph Taylor alias Trouble Over Tokyo seine Musik, und selten ist eine Bezeichnung zutreffender gewesen. Der englische Ausnahmesänger hat mit seinem langerwarteten neuen Album „The Hurricane“ einen fulminanten Abschluss seiner Superhelden-Trilogie vorgelegt - ein Finale, das nicht den Superhelden feiert, sondern vielmehr dessen Rückverwandlung in einen normalen Menschen. Wilde Elektrostürme werden durch reduzierte Klavierklänge konterkariert, dazu gibt es ausgefeilte und dennoch frische Kompositionen und Taylors eindringliche Stimme. Wir freuen uns außerordentlich auf die Vorarlberg-Premiere des neuen Trouble-Over-Tokyo-Albums hier bei uns im Spielboden.

Für Toph Taylor ist „The Hurricane“ de facto die erste „echte“ Studioproduktion. Nach den beiden „Schlafzimmerproduktionen“ Marke Eigenbau („1000“, „Pyramides“) entstand es hauptsächlich in Wien. In den Dolphin Suite Studios wurde in Alex „Feia“ Tomann ein kongenialer Partner für Aufnahme, Produktion und Mix gefunden, Martin Scheer hat gemastert.

Der Brite lieferte 2007 mit „Pyramides“ eines der spannendsten Debüts des Jahres ab, sammelte Magazin-Cover und „Album der Woche“-Ehren, erhielt Aufmerksamkeit quer über den Kontinent vom russischen Rolling Stone bis zu griechischen und französischen Medien. Die Vergleiche, die die internationale Presse dabei zog, subsummierte der englische „Guardian“ wohl am treffendsten: „Er kombiniert die existentialistischen Momente Thom Yorkes mit der sexuellen Aufgeladenheit Justin Timberlakes.“

Nun ist er zurück und bereit, die Welt buchstäblich im Sturm zu erobern.

Montag, 24. Jänner 2011, 18.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: frei
Tanzportal



Treten Sie ein! TanzschülerInnen entführen sie in die Welt des Tanzes, in einen Raum körperlichen Ausdrucks. Erleben sie die Vielfalt dieser Bewegungskunst, lassen sie sich von Bildern berühren und von der Bewegungsfreude anstecken.

Mit dieser Werkschau bietet die Tanzabteilung der Musikschule Dornbirn Einblick in den Tanzunterricht und informiert über deren Inhalte.

Dienstag, 25. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Filmreihe Georg Friedrich – Import/Export

Regie: Ulrich Seidl, A 2007, Spielfilm, 141 min. OF, digital

Darsteller: Ekateryna Rak , Paul Hofmann, Georg Friedrich, Natalia Baranova, Michael Thomas, Susanne Lothar, Maria Hofstätter

Eine Krankenschwester aus der Ukraine hofft, in Wien erträglichere Lebensumstände anzutreffen, erlebt jedoch eine endlose Abfolge von Verletzungen und Erniedrigungen. Ihr Schicksal wird mit dem eines jungen Sicherheitsmannes kontrastiert, der in seinem Job scheitert und mit seinem widerlichen Stiefvater eine Geschäftsreise in die Slowakei antritt. Der Film schildert zwei Bewegungen von Ost nach West und umgekehrt und konfrontiert mit dem allumfassenden Schrecken einer Gesellschaft, die Ausbeutung bis in die letzte Verästelung der Verkehrsformen zur Grundlage hat. Trotz der kompromisslosen Härte kein pessimistischer Film, da er seinen Hauptfiguren moralische Integrität zugesteht und im Zuschauer humanistische Impulse auszulösen vermag.

Mittwoch, 26. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Filmreihe Psychische Krankheiten – BenX

(in Zusammenarbeit mit pro mente Vorarlberg)

Regie: Nic Balthazar, Belgien / Niederlande 2007, 94 min, belgische O.m.U.

Mit: Greg Timmermans, Laura Verlinden, Marijke Pinoy, Pol Goossen, Titus De Voogdt, Maarten Claeysens

Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli.

Verfilmung eines belgischen Erfolgsromans und Bühnenstücks, die durch die Verknüpfung von Realszenen und Online-Elementen überzeugend Atmosphäre schafft. Zugleich macht er Betroffenen Mut, ihre jeweilige soziale Situation nicht mit Fatalismus hinzunehmen, sondern durch selbstbewusstes Handeln zu überwinden. (Filmdienst)

Donnerstag, 27. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Konzert & Film – Der letzte Mann

Peter Madsen & CIA play Silent Movies

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, D 1924, 73 min, digital

Mit Emil Jannings, Max Hiller, Maly Delschaft, Emilie Kurz



Das Schicksal eines alt gewordenen Hotelportiers zur Zeit der Jahrhundertwende in Berlin, der degradiert wird und seine ihn mit Stolz erfüllende Uniform mit der eines Toilettenwärters tauschen muss.

In Murnaus herausragendem Stummfilmdrama gelingen der „entfesselten“ Kamera zwingende Bildsequenzen, die nur sehr sparsamer Zwischentitel bedürfen, um die seelischen Vorgänge deutlich zu machen. (Filmdienst)

Donnerstag, 27. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 11,-/8,-,-

Songs & Voices – Lena Malmborg

Lena Malmborgs drittes Album „Paris to Berlin“ scheint zu gleichen Teilen inspiriert von alter Gospelmusik wie von Popanleihen aus den 80ern. Zwei eigentlich recht verschiedene Genres, die hier im Zusammenspiel dennoch Sinn ergeben. Nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit Mats Björke (MANDO DIAO) als Produzent hat Lenas Musik gleichsam auf ein neues Level geführt.

„... mag vordergründig angenehm nach altmodischem Standard-Soul-Jazz-Pop klingen, aber Malmborg lässt sich nicht umsonst im Fußball-Trikot fotografieren.“ (Birgit Fuß, Rolling Stone)
„... macht einen staunen: Wunderbare Soul-Chöre, Bebop-Anleihen, düstere Bluesballaden – es gibt scheinbar nichts, was die Schwedin nicht kann... Das ist echte Liebe.“ (F. Lähnemann, stereoplay)

Freitag, 28. Jänner 2011, 20.00 Uhr, Goßer Saal, Eintritt: 10,-/5,-,-

bands on stage.... podium.jazz.pop.rock

Der Titel ist Programm: Den Gewinnern des 2. österreichweiten „podium.jazz.pop.rock-Wettbewerbs“ 2010 in der Kategorie Pop, Rock und verwandte Stilrichtungen bietet der Spielboden ein wunderbares, stilgerechtes Podium, um sich zu präsentieren. Es treten die Besten der Besten auf: Landes- und Bundespreisträger aus Vorarlberg und aus Tirol. Die jungen Nachwuchsrockers (Durchschnittsalter 14-18 Jahre) zeigen, wie sich früh übt, wer später einmal die Stadien der Welt füllen will. Zu hören sind neben Coversongs von bekannten Rock- und Popsängern auch Eigenkompositionen der Bands bzw. Kompositionen, die eigens für die Bands geschrieben wurden.

Die Bands von morgen, mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen der aktuellen Szene, ein Blick auf den kreativen, qualitätsvollen Nachwuchs der österreichischen Musikszene!

Teilnehmende Bands:

Jammabee , Tirol
Schoolphonics Unplugged, Tirol
Sunny Band, Vorarlberg
Musik Factory, Vorarlberg
The Free Drops, Vorarlberg
Broken Mind, Vorarlberg
Franky and the Punk Poohs, Vorarlberg
Johnny Idle, Vorarlberg

Freitag, 28. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-,-

Filmreihe Georg Friedrich - Silentium



Regie: Wolfgang Murnberger, A 2004, Spielfilm, 110 min, OF, digital
Darsteller: Josef Hader, Simon Schwarz, Joachim Król, Georg Friedrich, Christoph Schlingensiefel, Herbert Fux, Wolf Haas

Ein Privatdetektiv soll einen angeblichen Selbstmord untersuchen und gerät dabei in die Kreise der Salzburger Schickeria um den Festspielbetrieb. Die Ermittlungen führen in eine Klosterschule, die sich bald als Schlangennest entpuppt. Grausige Morde hinter der biedereren Zuckerbäcker-Architektur des Städtchens offenbaren eine gnadenlose hierarchische, moralisch ausgehöhlte Gesellschaft, deren oberstes Gesetz das Schweigen ist. Spannender, bitterböser Krimi mit Splatter-Elementen, der österreichische Skandale der jüngsten Zeit aufgreift und sich souverän zwischen Groteske und Ernsthaftigkeit bewegt. (Weitere Filme um den Ermittler Brenner: "Komm, süßer Tod", 2000; "Der Knochenmann", 2008)

Samstag, 29. Jänner 2011, 15:00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-
Kinder – Kasperletheater

KASPERLE AUF DEM RODELHÜGEL

In Kasperhausen hat es in den letzten Tagen richtig fest geschneit. Das Kasperle und die Gretl wollen diesen schönen Tag nützen und ziehen hinaus vor das Dorf zum großen Schi- und Rodelhügel. Doch als sie dort ankommen, liegt da überhaupt kein Schnee. Alles ist grün, sogar die Bäume tragen Blätter und auf den Wiesen wächst saftiges Gras. Was da wohl passiert sein mag? Die Kinder klären das Kasperle auf.

KASPERLE UND DER SCHNEEMANNWETTBEWERB

In Kasperhausen findet ein Schneemannwettbewerb statt. Der Sieger des Wettbewerbs bekommt einen großen Sack mit Süßigkeiten und Nüssen. Natürlich wollen das Kasperle, der Seppl und die Gretl den Wettbewerb gewinnen. Aber da gibt es noch jemanden, der unbedingt gewinnen will, nämlich die Hexe Lakmira. Aber da ihr das nicht gelingt, stiehlt sie einfach alle Schneemänner. Und dann hat sie einen furchtbaren Plan.

Samstag, 29. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 19,-/15,-/10,-
Jazz& – Lucas Niggli „BIG ZOOM“

Lucas Niggli (drums, percussion, composer), Anne La Berge (flute, electronics), Nils Wogram (trombone), Philipp Schaufelberger (guitar), Barry Guy (double-bass)

Das Quintett BIG ZOOM des renommierten Schweizer Schlagzeugers und Komponisten Lucas Niggli ist längst zum Synonym für überschäumende Spiellust und Experimentierfreude im Grenzbereich von zeitgenössischem Jazz und freier Improvisationsmusik geworden. Mal hochenergetische Jazzcombo, dann wieder virtuoses Kammermusikensemble oder deftige Rockband - hier wird musiziert ohne Netz und doppelten Boden. Jenseits aller stilistischen Grenzen werden mit spielerischer Leichtigkeit komplexe Rhythmen mit vielfarbig schillernden Soundwelten verknüpft, zarte Klanggebilde stehen neben orkanartigen Ausbrüchen, Durchkomponiertes dient den exzellenten Musikern als Absprungbasis zu aufregenden improvisatorischen Entdeckungsreisen. Neben Lucas Niggli, der das Geschehen mit dem federnden Groove seiner Trommeln antreibt, sind dies schon seit vielen Jahren der einfallsreiche Gitarrist Philipp Schaufelberger und Weltklasse-Posaunist Nils Wogram. Bei BIG ZOOM gibt es zur musikalischen Blutauffrischung aber auch zwei imposante Neuzugänge: die amerikanische Flötistin, Komponistin und exzellente Soundtüftlerin Anne La Berge, die



regelmäßig im Ensemble Modern spielt, und den Engländer Barry Guy, der zweifellos zu den innovativsten Kontrabassisten der Gegenwart zählt und als Leiter des London Jazz Composers Orchestra ebenso Musikgeschichte geschrieben hat wie als vielgesuchter Spezialist in Sachen Barockmusik. Am Spielboden präsentiert Lucas Niggli BIG ZOOM nun die erste CD in neuer Besetzung, eine Art Hommage an den einflussreichen zeitgenössischen Komponisten Edgar Varèse.

Samstag, 29. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Psychische Krankheiten – Vincent will Meer

(in Zusammenarbeit mit pro mente Vorarlberg)

Regie: Ralf Huettner, Deutschland 2010, 95 min, OF

Mit: Florian David Fitz, Karoline Herfurth, Heino Ferch, Johannes Allmayer, Katharina Müller-Elmau, Karin Thaler

Ein magersüchtiges Mädchen, ein Junge mit Tourette-Syndrom und dessen neurotischer Zimmergenosse brechen aus einer psychiatrischen Klinik aus, werden auf ihrer Flucht nach Italien aber vom Vater des Jungen und einer Psychologin verfolgt. Mischung aus Road Movie und Komödie, die durch eine dynamische Inszenierung, den stimmigen Soundtrack und nuancierte Darsteller Reiz und Glaubwürdigkeit gewinnt. Dabei überzeugt die entspannte Weise, wie zwischen Ernst, aufklärerischem Impetus und Humor mit den psychischen Krankheiten der Figuren umgegangen wird. (Filmdienst)

Monika Ruppe

Spielboden Kulturveranstaltungs GmbH

Färbergasse 15 | Rhomberg's Fabrik | A-6850 Dornbirn

T 0(043)5572 21933 – 11 | F 0(043)5572 21933 – 44
ruppe@spielboden.at | www.spielboden.at